

FOTOAUSSTELLUNG

NATALIA ROI

БЕЗ ПРАВА БУТИ СОБОЮ

27. SEPT 2014 BIS 22. OKT 2014

GASTEIG

MÜNCHEN

KEIN  
RECHT,  
SIE

SELBST

MIT GROSSEM  
RAHMEN-  
PROGRAMM

ZU  
SEIN

VERNISSAGE

VORTRAG

PODIUMSDISKUSSION

FILMPREMIERE

RAUS AUS DEM

SCHATTEN

## FOTOAUSSTELLUNG \* 27. SEPT BIS 22. OKT 2014

### NATALIA ROI \* KEIN RECHT, SIE SELBST ZU SEIN

#### БЕЗ ПРАВА БУТИ СОБОЮ

Foyer Kleiner Konzertsaal im Gasteig

Die ukrainische Fotografin und LGBT-Aktivistin Natalia Roi inszeniert Lesbenpaare und Single-Frauen, die sich in einer homophoben Gesellschaft eingerichtet haben. »Wir lieben einander, aber wir haben kein Recht, unsere Gefühle in der Öffentlichkeit zu zeigen«, sagen zum Beispiel Oksana und Zhenia – kein leichtes Leben. In Zeiten des politischen Umbruchs ist die Situation für gesellschaftliche Minderheiten im Land nicht leichter geworden. Die porträtierten Frauen haben keine Möglichkeit, in der Ukraine öffentlich über ihre Probleme und Sorgen zu sprechen. Aber sie wollen nicht still halten. Diese mutigen Frauen kämpfen dafür, sie selbst zu sein. \* Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 23 Uhr

Schirmherrschaft: Bürgermeisterin Christine Strobl



## VERNISSAGE \* FR 26. SEPT 2014 UM 18 UHR

### FOTOAUSSTELLUNG \* KEIN RECHT, SIE SELBST

#### ZU SEIN БЕЗ ПРАВА БУТИ СОБОЮ

Foyer Kleiner Konzertsaal im Gasteig

Es sprechen: Kuratorin Sibylle von Tiedemann (Kontaktgruppe Munich Kiev Queer) \* Stadträtin Lydia Dietrich in Vertretung des Oberbürgermeisters Dieter Reiter \* Olena Semenova und Lena Ovchinnikova (Vorstand, New Wave for a better Future, Cherson) \* Fotografin Natalia Roi



## VORTRAG \* MO 29. SEPT 2014 UM 19 UHR

### OLENA SEMENOVA \* LESBENBEWEGUNG IN DER

#### UKRAINE: WO IST UNSER ERFOLG?

LeTra-Zentrum, Angertorstr. 3

Seit 1993 ist die ukrainische LGBT-Bewegung groß geworden. Es gibt heute fast 40 Organisationen im Land; sie machen ihren eigenen Pride in Kiew, sie sind viele. Aber gibt es eine echte Lesben-Bewegung im Rahmen der LGBT-Bewegung? Sind Lesben in der Ukraine sichtbar? Welche Probleme haben sie, was wollen sie vorwärts bringen? Gibt es eine Verbindung mit Feministinnen? Warum bleiben die Frauen jetzt passiv in der LGBT-Politik? Diskutiert werden die Probleme der ukrainischen Lesbenbewegung im Kontext mit der historischen Entwicklung.

Weitere Informationen  
unter [www.munichkiveequer.org](http://www.munichkiveequer.org)

## PODIUMSDISKUSSION \* MI 01. OKT 2014 UM 20 UHR

### UKRAINE \* MENSCHENRECHTE IN ZEITEN

#### DES UMBRUCHS?!

Black Box im Gasteig

Die Ukraine ist in der Öffentlichkeit präsent wie nie zuvor. Dabei ist es nicht leicht, die Lage zwischen der Neuorientierung in Richtung Demokratie und den Bildern der Gewalt im Donbass zu beurteilen. In solchen Zeiten des politischen Umbruchs ist die Situation der Menschenrechte für Minderheiten fragil und Entwicklungen in Richtung Verbesserung wie auch Verschlechterung sind möglich. Ein halbes Jahr nach der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens zwischen der Ukraine und der EU hängt vieles von der Frage ab, welchen Kurs die neue Regierung nehmen wird. Auf dem Podium diskutieren Menschenrechts- und LGBT-Expertinnen und Experten aus der Ukraine und Deutschland. \* In Kooperation mit dem Arbeitsforum Ukraine e.V. und der Stelle für internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt München

Teilnehmer\*innen der Podiumsdiskussion: Anna Dovgopul (Heinrich-Böll-Stiftung, Kiew, dort Programmkoordinatorin für Geschlechterdemokratie, Frauen- und LGBT-Rechte) \* Bogdan Globa (Leiter der NGO-Organisation Fulcrum/Точка Опоры, Kiew) \* Evgenij Zacharow (Vorsitzender der Helsinki-Gruppe für Menschenrechte in der Ukraine) \* Olexandra Bienenr (PRAVO. Berlin Group for Human Rights in Ukraine) \* Moderation: Peter Hilkes (Arbeitsforum Ukraine e.V.)



## FILMPREMIERE \* SO 19. OKT 2014 UM 20 UHR

### RAUS AUS DEM SCHATTEN \* EIN FILM VON LORENZ

#### KLOSKA UND ALEXANDER VINOGRADOV

Sub – Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum, Müllerstr. 14

»Raus aus dem Schatten« entstand während des Besuches einer Delegation aus München bei der Pride Week 2014 in Kiew. Der Münchner Filmmacher Lorenz Kloska hat junge Frauen und Männer verschiedener Lesben-, Schwulen- und Trans-Organisationen der Ukraine in ihrem Alltag begleitet. Die LGBT-Bewegung setzt auf Europa.

Filmlänge: ca. 66 Minuten, die Filmemacher Lorenz und Alexander sind am Abend der Filmpremiere anwesend.

Gasteig, Rosenheimer Str. 5  
81667 München, [www.gasteig.de](http://www.gasteig.de)

